



AWH-Newsletter 03/2026

Liebe Mitglieder und Freunde des AWH,

nachdem zum Jahresende 2025 mein Unternehmen, Metallbau Pesch in Hürth, an meinen Sohn übergegangen ist, habe ich mir mit meiner Frau eine Auszeit gegönnt und bin Ende Dezember 2025 mit dem Wohnmobil nach Andalusien, im Süden der spanischen Halbinsel, aufgebrochen. Dort erleben wir derzeit eine schöne Landschaft mit Sonne, Meeresstrände und Bergen der Sierra Nevada.



Mitte April wird unser Wohnmobil wieder in Hürth stehen und ich werde mich wieder um meinen ehrenamtlichen Job im Vorstand des AWH kümmern. Nach einigen Monaten freue ich mich auf das erneute Zusammentreffen mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Ich freue mich auch auf die kommenden Veranstaltungen des AWH in diesem Jahr, auf denen der Kontakt zu den Mitgliedsunternehmen wieder neu belebt wird.

Welche Veranstaltungen das sind, können Sie im vorliegenden Newsletter und auf der Internetseite des AWH nachlesen. Auf den für mich ersten Termin 2026 freue ich mich besonders: die **Mitgliederversammlung am 16. April 2026**. Wir sind zu Gast bei Birgit Hummel und der WIR gGmbH.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort sehen.

Herzliche Grüße
Achim Pötz
Vorstand Arbeitskreis Wirtschaft Hürth

Inhalt

Haushalt 2026: Hürth wirtschaftet auf dünnem Eis

Der AWH zur Haushaltsentscheidung des Rates – und was sie für den Wirtschaftsstandort bedeutet

Im Februar hat der Rat der Stadt Hürth den Haushalt für das Jahr 2026 verabschiedet. Das Ergebnis ist ernüchternd: Trotz leicht verbesserter Prognosen bleibt ein Defizit von rund 16,5 Millionen Euro – und die Folgejahre versprechen kaum Entlastung. Hürth lebt weiterhin von seiner Ausgleichsrücklage und soliden Gewerbesteuereinnahmen. Beides ist keine Selbstverständlichkeit. Beides hat Grenzen. Einnahmen allein lösen kein Strukturproblem

Der AWH hat die Haushaltsberatungen aufmerksam begleitet und in seinem Thesenpapier klar benannt, worauf es ankommt: eine verlässliche, möglichst stabile Steuer- und Abgabenlast für die Unternehmen vor Ort – und eine konsequente Priorisierung auf der Ausgabenseite.

Die Gewerbesteuer mag derzeit sprudeln. Doch sie beruht auf der Leistungsfähigkeit der Betriebe in dieser Stadt – und damit ist sie auch Verpflichtung. Wer heute auf steigende Einnahmen setzt, ohne die Ausgabendynamik zu kontrollieren, überlässt morgen den Unternehmen die Rechnung.

Stadtwerke Hürth: Wichtige Infrastruktur, wachsender Finanzdruck

Besondere Aufmerksamkeit verdient aus Sicht des AWH die Entwicklung bei den Stadtwerken Hürth. Sie erfüllen zentrale Aufgaben für Bürger und Unternehmen: Energieversorgung, ÖPNV, Infrastrukturprojekte. Dass sie dabei gleichzeitig erhebliche Verluste – vor allem aus dem ÖPNV – anhäufen und in wachsendem Umfang einen Ausgleich durch den städtischen Haushalt benötigen, ist eine Entwicklung, die man nicht einfach hinnehmen darf.

Investitionen in Netze, Gebäude und neue Angebote sind für die Zukunftsfähigkeit Hürths notwendig. Umso wichtiger ist es, Wirtschaftspläne und Ergebnisentwicklung der Stadtwerke dauerhaft kritisch zu begleiten – nicht als Misstrauensvotum, sondern als selbstverständliches Gebot kaufmännischer Vernunft.

Was der AWH erwartet

Es reicht nicht, in der Haushaltsdiskussion immer wieder nur auf die Einnahmeseite zu schauen – auf mögliche Steuererhöhungen oder neue Gebühren. Mindestens ebenso wichtig ist eine konsequente, regelmäßige Überprüfung der Ausgaben: im Kernhaushalt ebenso wie bei den Stadtwerken und den übrigen städtischen Beteiligungen.

Der AWH erwartet von Rat und Verwaltung, dass bei künftigen Haushaltsberatungen die großen Kostenblöcke transparenter dargestellt, die Wirtschaftlichkeit von Projekten ernsthafter geprüft und der kumulierte Mittelabfluss über mehrere Jahre hinweg klar kommuniziert wird. Wer den Unternehmen Planungssicherheit versprechen will, muss selbst planungssicher wirtschaften.

AWH-Position: Der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth wird den Haushaltsprozess weiterhin konstruktiv, aber kritisch begleiten. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu sichern, die Investitionen ermöglichen, die Infrastruktur stärken und die finanzielle Stabilität der Stadt langfristig gewährleisten – zum Nutzen von Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen.

Business Speed-Networking: Gelungene Premiere beim AWH

In der WIR gGmbH fand erstmals das Business Speed Networking des Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) statt – mit 18 engagierten Mitgliedern.

In einem klar strukturierten Rotationsprinzip hatten jeweils zwei Teilnehmende drei Minuten Zeit für ein persönliches Gespräch. Ein Gong signalisierte den Wechsel – so entstanden 17 direkte Begegnungen pro Person an nur einem Abend.



Das Format überzeugte durch Tempo, Struktur und Intensität. In kurzer Zeit wurden zahlreiche neue Kontakte geknüpft, Ideen ausgetauscht und Anknüpfungspunkte für Kooperationen entdeckt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Viele Teilnehmende bedankten sich ausdrücklich für die Organisation und das frische, lebendige Veranstaltungsformat.

Ein besonderer Dank gilt Gastgeberin Birgit Hummel, die dieses Business Speed Networking Event mit großem Engagement ermöglicht hat.

Ein inspirierender Abend, der gezeigt hat, wie effizient und gleichzeitig persönlich modernes Netzwerken sein kann.

Die WIR gGmbH wartet seit über zwei Jahren auf die Erträge aus Solarstromerzeugung

AWH-Mitglieder-Umfrage zum Thema "Solarstromerzeugung und ihre Abrechnung"

Investitionen in die Photovoltaikanlage wurden getätigt, die Anlage ist seit November 2023 am Netz angeschlossen, die Sonne scheint und der Zähler läuft. Zum großen Teil verbraucht die WIR gGmbH den erzeugten Solarstrom selber. Überschüsse werden ins allgemeine Stromnetz eingespeist.

„Seit über zwei Jahren warten wir auf die Auszahlung der Erträge für den von uns ordnungsgemäß eingespeisten Solarstrom. Ich habe schnell gelernt, dass wir kein willkommener Geschäftspartner sind beim Netzbetreiber! Der Eindruck drängt sich auf, dass komplexe bürokratische Strukturen den Netzbetreiber eher schützen, als ihn zu einer zeitgemäßen Weiterentwicklung seiner Prozesse zu verpflichten“, so das Statement von Birgit Hummel, Geschäftsführerin WIR gGmbH.



Birgit Hummel scheint mit diesem Thema nicht alleine zu sein. Im „Digi-Cafe“ Ende Januar meldeten sich verschiedene Stimmen zur weniger zufriedenstellenden Abrechnung der Stromeinspeisungen von Photovoltaik-Anlagen-Besitzern nach der Einspeisung in das Stromnetz. Das veranlasste uns eine Umfrage unter den AWH-Mitgliedern zu starten, auf die wir im Newsletter 02/2026 verwiesen. Bislang haben sich nur zwei Betroffene dazu gemeldet. Aus diesem Grund, machen wir erneut auf die Umfrage aufmerksam, weil wir davon ausgehen, dass es noch mehr unzufriedene PV-Einspeiser gibt.

Um hier aktiv und unterstützend tätig werden können, wollen wir zunächst wissen, wie groß die Probleme sind. Um dies zu erfahren, bitten wir weitere Betroffene um ihre Meldungen. Wenn Sie also betroffen sind, beteiligen Sie sich bitte an dieser Umfrage. Den Link dazu finden Sie [hier](#).

Je nach Resonanz und Größe der Probleme unserer Mitglieder aufgrund der Umfrage, wird der AWH sich diesem Thema annehmen und versuchen, Lösungen herbeizuführen.

28. Ausbildungsbörse im Goldenberg Europakolleg Hürth

Zum 28. Mal hat Anfang Februar 2026 die Stadt Hürth, die Kreishandwerkerschaft REK, die Arbeitsagentur und der **AWH** gemeinsam mit Goldenberg Europakolleg-Schulleiter Karsten Oberländer einen starken Kreis aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammengebracht.

Trotz laufender Umbaumaßnahmen waren Unternehmen vor Ort – mit einem neuen, kreativen Konzept und offenen Werkstätten, die echte Einblicke ermöglicht haben. Nicht nur aus Hürth, sondern aus dem gesamten Rhein-Erft-Kreis.

Besonders beeindruckend: die Auszeichnung der Siegerin des Plakatwettbewerbs, Pia Zobel vom Goldenberg Europakolleg. Das Motiv: ein Kopfhörer. Das Motto: „Den Sound selbst bestimmen.“

Entscheidend war nicht nur die Gestaltung, sondern auch die Performance vor der Jury – die Geschichte, die Haltung, der Auftritt.

Viele Eltern waren gemeinsam mit ihren Kindern da, um sich zu informieren. Genau darum geht es: Orientierung geben, Chancen sichtbar machen, Hemmschwellen abbauen.

So wie das Goldenberg Unternehmen zusammenführt, um Ausbildung nach vorne zu bringen,



steht auch der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth seit 1998 über dieses Format dafür, Unternehmertum in Hürth und der Region sichtbar zu machen. Das greift ineinander.

Manchmal liegt das Glück sehr nah: der erste Schritt ins Berufsleben, ein vertrautes Umfeld, kurze Wege – das kann ein echter Vorteil sein.

Und ja:

- Es geht nicht mehr nur um Berufe.
- Es geht um Botschaften, um Haltung, um Kommunikation.

Welchen Sound senden Unternehmen aus – und was kommt bei jungen Menschen wirklich an?

Die nächste Möglichkeit sich jungen Menschen gemeinsam zu zeigen ist unser **Marktplatz der Möglichkeiten am 15. Oktober 2026 im Bolzplatz in Hürth.**

Im Bild, v.l.n.r.: Karsten Oberländer, Pia Zobel und Thomas Kuhlow, Vorstand AWH

Zu Gast bei unseren Freunden von der IFU

AWH-Geschäftsführerin Birgit Hummel war kürzlich zu Gast beim Unternehmerfrühstück der Interessenvereinigung Frechener Unternehmen (IFU) – und damit beim ersten Unternehmerfrühstück dieser Art in Frechen. Wir haben uns sehr über die Einladung unserer befreundeten Organisation gefreut.



Die Veranstaltung fand in besonderem Rahmen statt: in der neu errichteten Mercedes-Benz-Niederlassung in Frechen, einem

Mitgliedsunternehmen der IFU. In lockerer und angenehmer Atmosphäre bot sich viel Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zu guten Gesprächen. Neben spannenden Einblicken in die neuen Räumlichkeiten konnten auch die ausgestellten Fahrzeuge bestaunt werden.

Solche Begegnungen zeigen einmal mehr, wie wertvoll der persönliche Austausch und die enge Zusammenarbeit regionaler Unternehmensnetzwerke sind.

Vielen Dank an die IFU für die Einladung und die gelungene Premiere dieses Formats – wir freuen uns auf die weitere Vernetzung!

Foto, v.l.n.r.: Ingo Arlinghaus (IFU), Markus Teichmann (Mercedes Benz), Birgit Hummel (AWH)

Prakticon - die Praktikumsbörse von Hürth und für Hürth

Die Idee eines solchen Tools entstand aus dem Wunsch, Schüler und Unternehmen besser miteinander zu vernetzen. Erste Erfahrungen mit Veranstaltungen wie dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ zeigten den großen Nutzen des Austauschs, machten aber auch den hohen organisatorischen Aufwand für Schüler und Unternehmen deutlich. Deshalb gewann der Gedanke an eine digitale Lösung zunehmend an Bedeutung. Bestehende technische Lösungen sind leider aus unserer Sicht nicht den Anforderungen und Ansprüchen gewachsen, so dass - in Zusammenarbeit mit uns, dem Arbeitskreis Wirtschaft Hürth, der Wirtschaftsförderung der Stadt und [diconit](#) schließlich eine neue Plattform entstanden ist, die den unkomplizierten Austausch und die Vernetzung zwischen Schüler und Unternehmen ermöglicht.



Wir möchten Ihnen jetzt die Möglichkeit geben, sich in die Datenbank einzutragen und Ihr Praktikumsangebot abzugeben. Folgen Sie bitte den Anweisungen in der [hier beigefügten Präsentation](#). Unter [prakticon.de](#) können Sie sich unter „Verwaltung“ (ganz oben rechts) als anbietendes Unternehmen eintragen.

Nutzen Sie die Chance auf sehr einfachem und unkompliziertem Weg, junge Menschen für einen Praktikumsplatz in Ihrem Unternehmen zu finden.

Marktabfrage für den Ausbau von Energie-Infrastrukturen in NRW und Deutschland

Am 3. Februar 2026 ist die gemeinsame Marktabfrage der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) gestartet.

Sie ist eine zentrale Grundlage für die Planung und den Ausbau der Strom- und Wasserstoffinfrastrukturen in und nach Nordrhein-Westfalen und damit relevant für die künftige Versorgungssicherheit Ihres Unternehmens.



Wichtig: Damit Ihre geplanten Entwicklungen (>10 MW) am Standort in der Netzentwicklungsplanung berücksichtigt werden, müssen Ihre künftigen Bedarfe fristgerecht **bis zum 13. März 2026** gemeldet werden.

Für die Datenerfassung gibt es je nach Art Ihres Vorhabens mehrere Meldewege. Über die Marktabfrage-Plattform <https://infrastrukturbedarf-abfrage-nep.de/> sollten Sie Ihre Angaben in folgenden Fällen einreichen:

- Wasserstoff- und Power-to-Gas-Vorhaben: Für Projekte mit direktem Anschluss an das Übertragungs- oder Fernleitungsnetz erfolgt die Meldung über die Marktabfrage-Plattform.
- Strom-Großverbraucher und Großbatteriespeicher: Auch reine Stromverbraucher (Industrie, Gewerbe und Rechenzentren) sowie Großbatteriespeicher sollten ihre Bedarfe über die Marktabfrage-Plattform melden. Unabhängig davon ersetzt die Marktabfrage keine Netzanschlussprozesse. Die konkrete Netzanschlussprüfung erfolgt weiterhin über die üblichen Verfahren bei Ihrem Netzbetreiber.
- Wasserstoffprojekte im Gasverteilnetz: Wasserstoffbedarfe und -projekte mit Anschluss an das Gasverteilnetz sind zunächst dem zuständigen Verteilnetzbetreiber zu melden. Diese gemeldeten Daten werden im Rahmen der Langfristprognose 2.0 (LFP 2.0) systematisch erfasst und bewertet.

Anschließend sind die gemeldeten Daten durch den Verteilnetzbetreiber bis zum 1. März 2026 auf der Marktabfrage-Plattform einzustellen.

Außerhalb der Plattform:

- Erhebung der Methanreduktion im Fernleitungsnetz: Für Anschlussnehmer mit direktem Anschluss an das Fernleitungsnetz erfolgt zusätzlich die Meldung der zukünftigen Methankapazitäts- und Mengenbedarfe. Die Angaben sind entsprechend der vom zuständigen Fernleitungsnetzbetreiber festgelegten Frist direkt an diesen zu übermitteln.

Bitte beachten Sie ergänzend die folgenden Hinweise:

Unverbindlichkeit:

Die Teilnahme an der Marktabfrage ist unverbindlich. Es entstehen keine Kosten und keine Verpflichtungen, insbesondere keine Abnahme- oder Investitionsverpflichtungen.

Realistische Dimensionierung:

Bitte unterschätzen Sie Ihre künftigen Strom- und Wasserstoffbedarfe nicht – weder in der Höhe noch in der zeitlichen Einordnung oder in der Robustheit Ihrer Planung. Auch Vorhaben in einem frühen, aber bereits hinreichend konkretisierten Planungsstadium sollten gemeldet werden. Dies gilt ausdrücklich auch dann, wenn noch keine abschließende Investitionsentscheidung getroffen wurde.

Bedarfe ohne abschließende Investitionsentscheidung:

Wenn in Ihrem Unternehmen noch keine abschließende Entscheidung getroffen wurde, ob künftige Bedarfe über zusätzliche Elektrifizierung oder über Wasserstoff gedeckt werden, bitten wir Sie, potenzielle Bedarfe sowohl im Bereich Strom als auch im Bereich Wasserstoff zu melden.

Bei darüberhinausgehenden Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Netzbetreiber. Auch wir stehen für weitere Rückfragen gerne unter marktabfrage@energy4climate.nrw zur Verfügung.

11. Treffen "Netzwerk Digital Rhein-Erft"

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH und ihre Partner laden Sie ein zum



11. Treffen „Netzwerk Digital Rhein-Erft“

am **Freitag, 20. März 2026, ab 15 Uhr**

bei **BTS NETWORK GmbH**, Albert-Einstein-Ring 2, 50374 Erftstadt.

Bei diesem erfolgreichen Networking-Format treffen sich Digitalisierer, IT-Entscheider und Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region zum Erfahrungsaustausch bei Limo, Kölsch und Snacks. Bei schönem Wetter erwarten Sie ein paar Würstchen auf den Grill.

Diesmal präsentiert sich die [BTS NETWORK GmbH](#), ein Handelsunternehmen für Produkte rund um die Netzwerktechnik und spezialisierter Hersteller für Glasfasertechnik mit eigener Fertigung. Nach einem inhaltlichen Austausch und Kurzvorstellungen weiterer Unternehmen aus dem Netzwerk Digital Rhein-Erft gibt es die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die BTS-Räumlichkeiten.

Anmeldung: Registrieren Sie sich bitte für die Veranstaltung direkt unter dem

Link <https://www.wfg-rhein-erft.de/news/termine/event/319-11-treffen-netzwerk-digital-rhein-erft>.

Die WfG Rhein-Erft würde sich freuen, zusammen mit Ihnen und weiteren Akteuren die Digitalisierung im Rhein-Erft-Kreis einen weiteren Schritt voran zu bringen. Diese Einladung können Sie gerne an Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Interessierte weiterleiten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Erftstadt durchgeführt.

Ergänzend noch folgende Hinweise aus unserem Netzwerk:

1. In einem **Workshop im Rahmen des [SMART Digital Summits](#)** haben wir gemeinsam mit Experten aus der Region diskutiert, wie Rechenzentren die Wertschöpfungsketten im Rheinischen Revier unterstützen können. Eine Präsentation der Ergebnisse kann unter diesem [Link](#) abgerufen werden. Über Meinungen und ergänzende Hinweise dazu freuen wir uns.
2. **Save-the-Date 1:** Voraussichtlich am 21.4.2026 veranstaltet der eco Verband der Internetwirtschaft in Hürth das nächste Systemhaus-Dialog-Event – gerne den Termin blocken, persönliche Einladung folgt noch. Systemhäuser aus dem Rhein-Erft-Kreis, die Interesse an einer aktiven Rolle dort haben, können gerne jetzt schon eine kurze Mail an mfr@wfg-rhein-erft.de senden.
3. **Save-the-Date 2:** Vom 17. bis 18.6.2026 findet das [TechRiders Summit](#) in Hürth statt. Die zweite Auflage des IT-Festivals mit bundesweiter Ausstrahlung soll 2026 mit erwarteten 2.000 Besuchern nochmal deutlich größer werden. Die Veranstalter waren 2025 auch im Finale des Existenzgründerpreis Rhein-Erft.

Sprechen Sie mich bitte auf Beteiligungsmöglichkeiten an. Ansprechpartner ist Michael Frenzel, mfr@wfg-rhein-erft.de

KI Einsatz mit Impact - Veranstaltung CSI Hub


Am **Mittwoch, den 25. März 2026** von 17:00 bis 19:30 Uhr laden wir euch herzlich zu einem erneuten, vertraulichen Format in den CSI Hub ein.


Der Round Table "KI Einsatz mit Impact" richtet sich an maximal 10 Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich auf Augenhöhe austauschen möchten:

- Wie wird KI bereits im Unternehmen eingesetzt?
- Wo liegen echte Potenziale?
- Und wie stellen wir sicher, dass der Einsatz von KI Natur, Mensch und Gesellschaft dient?

Nach einem kurzen Impact-Impuls steht der offene Peer Austausch im Mittelpunkt. Keine Panels. Kein Pitch. Sondern ehrliches Lernen voneinander in einem geschützten Rahmen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Den Wert der Veranstaltung dürfen Sie gerne mit einer freiwilliger Spende bewerten.

 25. März 2026, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr (17:00 Einlass, 17:30 Uhr Start)

 CSI Hub, Euronova Campus, Halle 6

 Limitierte Plätze

 Den AnmeldeLink finden Sie [hier](#).

Kontakt: kontakt@csihub.org



HRevier - Impulse für die Personalarbeit im Rheinischen Revier

Wir möchten Sie auf die neue Online-Veranstaltungsreihe der Agentur für Arbeit Brühl – „HRevier – Impulse für die Personalarbeit im Rheinischen Revier“ aufmerksam machen, die mit einer **Auftaktveranstaltung am 10.03.2026** startet! Seien Sie gespannt und neugierig, was diese Veranstaltungsreihe für Sie bereithält. Die Teilnahme ist kostenlos, die Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie nachfolgend weiter unten. Gute Gründe.



Ja, wir alle wissen: Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist vor allem auch ein gravierender Wandel in der Arbeitswelt. Das bedeutet eine grundlegende Neuorientierung gerade im HR-Bereich. Denn die Aufgabe der HR besteht schon lange nicht mehr in der reinen Personalverwaltung. Große Konzerne arbeiten bereits seit Jahren mit hohem Aufwand an der notwendigen Neuausrichtung. Aber wie können KMU sich dieser komplexen Aufgabe stellen? Es gibt viele Herausforderungen. Hier nur einige:

- Geeignete Arbeits- und Fachkräfte finden

- gutes On- und Offboarding sicherstellen
- den HR-Alltag neu definieren
- neueste Techniken sinnvoll nutzen

Und es gibt scheinbar unzählige Themen, die allen unter den Nägeln brennen (sollten):

- Employer Branding
- Social Media
- Sinnhaftigkeit / Purpose
- KI & Automatisierung
- Skill-basiertes Lernen
- Datenerhebung & Analyse
- Neue Trends & Entwicklungen

Sehr gute Unterstützung.

Es gibt viel tun. Packen wir´s an! Gemeinsam! Denn wir und viele Expertinnen und Experten bieten mit dem neuen Format aktive und lebensnahe HR-Unterstützung.

Nutzen Sie deshalb unsere virtuelle Auftaktveranstaltung am Dienstag, 10.03.2026 von 11.00 bis 12.00 Uhr

Beste Aussichten.

Diese Veranstaltung ist nur der Auftakt zu vielen spannenden Online-Vorträgen. Also freuen wir uns gemeinsam auf inspirierende Impulse, die uns im etwa monatlichen Rhythmus durch das nächste Jahr begleiten.

Neben den Online-Vorträgen finden drei bis viermal pro Jahr passende Workshops vor Ort statt. In diesen werden viele spannende HR-Themen diskutiert, kreativ erarbeitet und gemeinsame Lösungskonzepte entwickelt. Diese Workshops werden unter der Leitung der TH Köln und kölnmetall durchgeführt.

Einfachste Lösung.

Sogar extrem einfach: Jetzt direkt [kostenlos anmelden](#). Und zwar alle: Nicht nur HR-Verantwortliche. Sondern auch für HR-Mitarbeiter*innen. HR-Interessierte. Aber auch unbedingt: Unternehmens-Entscheider und -Entscheiderinnen. Denn: HR-Erfolg bedeutet gemeinsamen Unternehmens-Erfolg.

Einfach anmelden:

"progres.nrw" - Förderprogramm für Elektromobilität wird fortgesetzt

Am 17.02.2026 ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem „Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen“ progres.nrw- Programmbereich Emissionsarme Mobilität (Förderrichtlinie progres.nrw - Emissionsarme Mobilität) in Kraft getreten. Die durch die Überarbeitung der Richtlinie



entstandene Förderpause ist damit beendet und ab sofort können wieder Förderanträge in dem Programmbereich „Emissionsarme Mobilität“ gestellt werden.

Bereits im vergangenen Jahr war die Nachfrage im „progres.nrw“-Programm für Emissionsarme Mobilität sehr gut. So wurden durch die Förderung im vergangenen Jahr fast 6.000 E-Ladepunkte an Mehrfamilienhäusern und für Beschäftigte realisiert. Damit Anträge künftig schneller bewilligt werden können, erhalten die Förderprogramme schrittweise ein automatisiertes Prüfverfahren. Das Pilotprojekt ist Teil des neuesten Entlastungspakets der Landesregierung.

Das wird gefördert:

- Für Ladepunkte an Mehrfamilienhäusern und bei Arbeitgebern können maximal 1.500 Euro je Ladepunkt beantragt werden.
- Schnellladeinfrastruktur für gewerbliche Nutzfahrzeuge: Der Förderhöchstbetrag beträgt 40.000 Euro je Ladepunkt.
- Errichtung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur: Die höchstmögliche Förderung beträgt 1.500 Euro je Ladepunkt.
- Konzepte für die Errichtung von Ladeinfrastruktur und die Beschaffung von Fahrzeugen
- Ambulante soziale Dienste und Kommunen können für elektrisch betriebene Klein- und Kleinwagen 3.000 Euro je Fahrzeug

sowie Zuschüsse für Ladepunkte beantragen. Kommunen erhalten darüber hinaus maximal 8.000 Euro bei der Beschaffung leichter Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen.

Weitere Informationen

Die aktualisierte Richtlinie ist abrufbar unter: <https://recht.nrw.de/mbnrw/2026-41/>

Weitere Informationen zur Förderung sind abrufbar unter: <https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energiewende>

Kontakt

Kommunen.NRW

Städte- und Gemeindebund

Nordrhein-Westfalen

Kaiserswerther Straße 199-201

40474 Düsseldorf

Tel.: 0211-4587-1

E-Mail: info@kommunen.NRW

Neue Förderprogramme des Landes NRW - "Fit für die Zukunft" und "Coach2Change"

Nachfolgend finden Sie zwei Förderangebote vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW für Unternehmen des Rheinischen Reviers:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



[Fit für die Zukunft](#) – Beratung für Unternehmen und ihre Beschäftigten | Mit Menschen für Menschen.

- für Unternehmen des Rheinischen Reviers
- Zur Unterstützung des betrieblichen Veränderungsprozesses entlang von vier zentralen Themenbereichen (Green Economy, Arbeitsorganisation, Digitalisierung, Personalentwicklung) und zur Entwicklung einer Kompetenzentwicklungsstrategie
- Förderquote: bis zu 80 % der Standardeinheitskosten für max. 15 Beratungstage

[Coach2Change](#) – Beschäftigte für die Transformation stärken | Mit Menschen für Menschen.

- für Unternehmen des Rheinischen Reviers >250 Beschäftigten
- Coaching für Beschäftigte, damit diese u.a. mit den Transformationsprozessen rund um ihren Arbeitsplatz besser zurecht kommen
- bis zu 80 % Förderquote bei bis zu 15 Coachingtagen

Mietangebot: Lagergebäude in der Winterstraße in Hürth

Sie sind an einer größeren Lagerhalle mit Büros und Sozialräumen zur Miete interessiert? Unser AWH-Vorstandsmitglied Achim Pötz, Metallbau Pesch, bietet ein Betriebsgebäude mit Lagerhalle in der Winterstraße 1a, 50354 Hürth zur Miete an.

Das anzumietende Gebäude birgt viele Vorteile für einen Gewerbetreibenden. So verfügt das Gebäude über eine **Photovoltaik-Anlage**, über die mittels einer **Doppelwallbox**, ein E-Fahrzeug aufgeladen werden kann. Zudem bietet das Gebäude im Innenbereich **Schwerlastregale**, eine **komplette Büroeinrichtung**, eine **Klimaanlage** sowie eine **Alarmanlage**.

Die gewerbliche Immobilie ist ab Mai 2026 anmietbar.

Eine Bau-Zeichnung des Gebäudes sowie die Mietkonditionen finden Sie [hier](#).

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Achim Pötz unter ap@metallbau-pesch.de

Google-Rezensionen zum AWH im Netz

Auch der AWH lebt von Rezensionen zum eigenen Tun. Wenn Sie möchten, teilen Sie doch Ihre Meinung zum AWH in Hürth über diesen QR-Code oder den hier [hinterlegten Link](#). Ob positive oder weniger positive Meinungen oder Einschätzungen, sie bringen uns als Solidargemeinschaft der Hürther Unternehmen auf alle Fälle einen Schritt weiter und wir können darauf reagieren.



Last but not least - AWH-Terminübersicht für das Jahr 2026

Hier geben wir Ihnen einen noch nicht ganz vollständigen Terminplan, was das genaue Datum und die Anfangszeiten und die Möglichkeit zur Anmeldung fehlen. Sobald diese Angaben fixiert wurden, erfahren Sie das über die Termine hier und auf der AWH-Internetseite unter Termin.

Freitag, 27. März 2026, 07:30 Uhr

"Digi-Cafe" mit Guido Mumm

Teilnehmen können Sie unter [diesem Teams-Link](#)

Donnerstag, 16. April 2026, 17:30 Uhr

AWH-Mitgliederversammlung

bei WIR gGmbH, Neumannstraße 2, 50354 Hürth

Anmeldung über eveeno.com/225695994

Dienstag, 05. Mai 2026

AWH-Businesslunch

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Juni 2026, 7:30 Uhr

"Digi-Cafe" mit Guido Mumm

Teilnahme-Link und genaues Datum folgen

Mittwoch, 17. Juni 2026, 17:30 Uhr

AWH-Wirtschaftsempfang

Feierabendhaus Knapsack. 50354 Hürth

Anmeldung unter eveeno.com/279957167

Donnerstag, 30. Juli 2026, 18 Uhr

AWH-Sommerstammtisch

AT Cycles, Luxemburger Straße 380, 50354 Hürth

Anmeldung unter eveeno.com/393199862

August 2026, 7:30 Uhr

"Digi-Cafe" mit Guido Mumm

Teilnahme-Link und genaues Datum folgen

Donnerstag, 17. September 2026, 15:00 bzw. 16:30 Uhr

AWH-Stammtisch bei Hardy Remagen mit optionaler Werksbesichtigung

An der Hasenkaule 9-13, 50354 Hürth

Anmeldung unter eveeno.com/224487584

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Wirtschaftstag 2026 der Stadt Hürth im Bürgerhaus

Details werden noch bekanntgegeben.

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Marktplatz der Möglichkeiten

Details werden noch bekanntgegeben.

Donnerstag, 26. November 2026

Martins-Gans-Essen im Bolzplatz, Hürth

Details werden noch bekanntgegeben.

Dezember 2026, 7:30 Uhr

"Digi-Cafe" mit Guido Mumm

Teilnahme-Link und genaues Datum folgen

Sie finden auch alle aktuellen Termine auf der AWH-Internetseite unter [Termine](#)

Copyright © 2026 AWH – ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT HÜRTH e. V., All rights reserved.

Fügen Sie unsere E-Mail-Adresse als sicheren Absender hinzu.

Abonnement verwalten oder zukünftige Newsletter abbestellen.

